Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von "SOZIALISTIK KASACHSTAN"

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Freitag, 26. Dezember 1975

Nr. 256 (2 603) 10. Jahrgang



STOSS

Der Erfolg kam nicht von allein

W. ILNITSKI

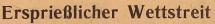
Zwei Fünfjahrpläne erfüllt

hat bereits ihren zweiten Fünf-jahrplan gemeistert.
Dieses Kollektiv hat seinerzeit als erstes in der Stadt am Irtysch die Bewegung für kommunisti-sche Einstellung zur Arbeit ent-latiet und als erstes den hohen Titel "Brigade der kommunisti-schen Arbeit" errungen.

M. STEFFER

in der Avantgarde

hren des zehnten Planjah nfts weitere Erfolge zu err en. R. ROTAU. Oberschäfer des Shdanow-Kolchos Gebiet Ostkasachstan



G. KISSLING

nen großen Sieg davongetragen
—ste erfülten im Gebiet Kok-tschetaw als erste den Volkswirt-schaftsplan in der Milchilefer-rung für 1975 vorfristig. An den Stat wurden 8 903 Tonnen Milch geliefert.

Vorfristig

Die Werktätigen des Rayons Leningradski haben im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des XXV. Parteitags der KPdSU einen großen Sieg davongetragen — sie erfüllten im Gebiet Kokschetaw als erste den Volkswirtschaftsplan in der Milchliefen und Gebreich werden wirtschaftsplan in der Milchliefen und Gebreich werden wirtschaftsplan hinaus liefern.

G. MICHAILOW



Devise—Sparsamkeit

Auf dem Weg der Steigerung des Wirkungsgrads der Produktion

Vom Standpunkt hoher Anforderungen



Vorwärts schreiten, Höheres erringen!



Auch im Winter hohe Milcherträge

Wir erörtern den Entwurf des ZK der KPdSU zum XXV. Parteitag **Tschimkenter**

Reifenwerk im Werden

In der Dshambuler Produktionsvereinigung "Chimprom" wird der Entwurf des ZK der KPdSU zum XXV. Parteitag "Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976–1980" erörtert.



Den Erfolg zeitigt das Schöpfertum des Kollektivs

Gebiet Turgai

Im Interesse des Volkes

M. ZEUMANN. Direktor des Kombinais

Hohe Arbeitsleistungen

H. KELLERMANN

Geschenk der Bauarbeiter

Pädagogische Aufklärung der Eltern

Düstere mol 9 Aussichten

In dem Bericht heißt es, die gegenwärtige Tendenz der wirt-schaftlichen Entwicklung zeuge davon, daß sich das wirtschaftli-che Entwicklungstempo in der schaftlicher Entwicklung zeuge davon, daß sich das wirtschaftliche Entwicklungstempo in der zweiten Haltte 1976 erneut verlangsamen und 1977 nur noch gering sein werde. Die Arbeitslosigkeit werde im Bereich der Acht-Prozent-Marke sch wa neken, während die Inflationsrate, etwa sechs bis sieben Prozent ausmachen werden.

Der Bericht kritisiert die Regierung für ihre Absieht, die Bundesausgaben auf 395 Milliarden Dollar zu beschränken, was nach Auffassung der Berichtsverfasser ernste Schwierigkeiten auf dem Wege zur "wirtschaftlichen Gesundung" schaffen würde.

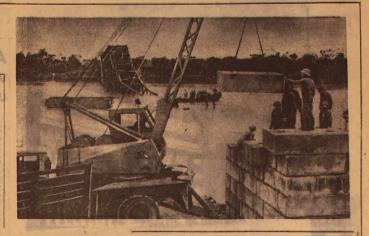
In dem Bericht heißt es ferner, falls der Kongreß die Bundesaugaben auf diese Höhe beschränkt und das Gesetz über die Herabsetzung der Steuern erneut verlängert, könnte die Arbeitslosigkeit 1977 auf 8,7 Prozent anstelgen, das wirtschaftliche Entwicklungstempo umgerechnet auf das Jahr weniger als zwei Prozen; ausmachen und die Inflation sich noch mehr verstärken.

Die Berichtsverfasser

Die Berichtsverfasser spre-chen sich für umfangreichere Ausgaben für soziale Bedürfnisse aus. Eine Kürzung der Bundes, ausgaben müsse in erster Linie durch eine Redüzierung der Mi-litärausgaben angestrebt wer-den. In dem Dokument wird un, terstrichen, daß dafür auch "die Veränderungen in der interna-tionalen Läge sowie die Notwen-digkeit der Redüzierung von un-nötigen Ausgaben für die Schaf-fung von strategischen Waffen" sprechen.

In der Demokratischen Republik Vietnam wird die Wiederher-stellung der wichtigsten Eisenbahnbrücken und -megistrelen fortge-setzt.
UNSER BILD: Wiederaufbau einer Brücke
Foto: TASS

Broschüre über Auszeichnung L. I. Breshnews mit der Friedensmedaille





Die Frauen aus Somalia stad sktiv in allen Bereichen des Lebeas. In den Jahren, die nach der Revolution verstrichen sind, ist vieles getan worden, um die Gielchberechtigung der Frauen zu gewährleisten und die überbolten Bräuche zu beseitigen.

UNSER BILD: In der staatlichen Schu-le für Haushalt in Mogadischu erlernen die Frauen das Nä-hen, das Zubereiten von Spelsen und die Erziehung der Kin-der.

Foto: ADN-TASS

Indonesien verweigert Truppenabzug

Indonesien hat sich geweigert, seine Truppen aus Osttimor abzuziehen. Die Reglerung Indonesiens hat ihre Ablehnung der Resolution des UN-Sicherheitsrates zum Ausdruck gebracht.
In dieser Resolution hatte der Sicherheitsrat den sofortigen Abzug aller Indonesischen Trup-

Unterschriftenaktion in Sri Lanka

Der Friedensrat von Sri Lanka ist an die Unterschriftensammlung für den neuen Stockholmer
Appell des Weltfriedensrates gegen das Wettrüsten und für die
Abrüstung gegangen.
Der neue Stockholmer Appell
hat in der Offentlichkeit unseres
Landes einen enthusiastischen
Anklang gefundet, hat Durarisingham, Mitglied der Leitung
des Friedensrates von Sri Lanka
und der AAPSO, erklärt.
Die ununterbrochenen Umtrie-

Die ununterbrochenen Umtrie-bei der Entspannungsgegner un-terstreichen die Notwendigkeit, eine neue machtvolle Offenstve gegen das Wettrüsten zu entfal-ten.

ten.

Die Friedensanhänger von
Sri Lanka vertreten den Standpunkt, daß das Wettrüsten zu koiossalen Ausgaben führt, während, diese Mittel mit Erfolg für
söziale Zwecke benutzt werden
könnten.

Gefechte in Beirut

halt.
In Zahle dauern die bawafineIn Zahle dauern die bawafineten Zusammenstöße an. Die Presse stellt fest, daß einzelne reguläre Truppenteile in die Kämpfe
verwickelt wurden.
Die Situation in Tripoli hat
sich stark zugespitzt. Bei den

Dem vom west utschen Bundestag diesem Herbst Umfassende

genen Leibe erfanren haben.

Die Überprüfungen und Verfolgungen auf Grund des "Radikalengesstere" haben in der
BRD die Ausmaße einer umfassenden "Hexenjagd" angenen 30
Men den vergangenen 30
Bürger überprüft worden. In Baden-Würtemberg wurden 69 500 Personen erneut über-

523 und 30) auf.

Zugleich haben die Nazis und Neonazis oder, wie sie in Westdeutschland genannt werden, die "Rechtsradikalen" es durchaus leicht, alle Hindernisse zu umgehen. Als Lehrer und leitende Beamte fungteren NP-Mitglieder oder sogar Leute, die sich durch enge Bindungen zum Hitlerregime kompromittiert haben.

Die Repressallen und Verfolgungen Andersdenken der sprechen davon, daß die ODU/CSU Kurs auf die Schurung des Antikommunismus nehmen und ihn als die Hauptwaffe im bevorstehenden Wahlkampf benutzen wollen.

Für Bekämpfung des Terrorismus

Andres Perez, und der kolum-bianische Präsident, Alfonso Lo-quartier in Wien verübt wurden,

Die Einberufung einer außerordentlichen UNO-Vollversammlung, auf der Probleme der Bekämpfung des Terrorismus erörtert werden sollen, haben der
Präsident von Venezuela, Carlos
Andres Perez, und der kolumakte, wie sie im OPEC-Haupt-

wiederholen. Deshalb schlagen die Staatsoberhäupter von Vene-zuela und Kolumbien vor, eine außerordentliche Tagung der UNO-Vollversammlung zur För-terung von Maßnahmen, zur Be-kämpfung des Terrorismus in der Weit von heute einzube-

Tatsachen und Hintergründe Familie Dickten aus Düsseldorf wird von der Krisenlast erdrückt

ne. 21 100 Prozent in Kauf nehmen.

13 Milliarden Mark werden
zum Beispiel durch Erhöbung der
Mehrwertsteuer der Bevölkerung
aus der Tasche gezogen. 3.8 Milllarden DM sollen den Beschäftigten durch Erhöhung der
Arbeitslosenversicherun g s b elträge direkt aus der Lohntüte
gestrichen werden. Im öffentlichen Dienst erfolgen Einsparungen von 1.1 Milliarden und 1,9
Milliarden werden übererhöhte
Verbraucherpreise auf die Arbeiter abgewälzt.

Und die Prognosen werden

beiter abgewälzt.

Und die Prognosen werden keinesfalls bessen. Im ersten Halbjahr 1975 waren in der BRD durchschnittlich 1 093 Millionen Werktätige arbeitslos. Sie trifft das Los besonders schwer. Aber es gibt auch viele Familienväter, die noch "Arbeit haben und die dennoch völler Sorge vor dem nächsten Tag leben.

In Disseldorf-Geres h ei m

In Düsseldorf-Gerresheim wohnt Familie Dickten. Trotz der Beteuerungen von Bundes-

kanzler Schmidt, der erst kürslich wieder sagte, "dem Arbeister hier geht es gut", geht es
der Familie Dickten schlecht.
Helmut Dickten schlecht.
Susanne, der "vierjährige Kal
und die 13jährige Ulrike können
mit der Lohntüte des Vaters die
hohen Preissteigerungen nichte
harbeitet als Mulifahrer bei einer
holzifirma. Er verdient monatlich 1 056 — DM.
Familie Dickten hat nun allerFamilie Dickten hat nun allervon Helmut gliger princhen der Rase

formuter

schneit den Mode hätte
sie ger mauch mal in flottes
everzichten. Stattdessen läuft sie
everzichten. Stattdess

arbeitet als Mulifahrer bei einer Holzifirm. Er verdient monatlich 1056 — DM.
Familie Dickten hat nun allerdings sehen 866,75 DM an standigen monatichen Ausgaben. Da
ist die Miete für die 2-ZimmerAlthauwöhnung mit Bad und
Küche 106,45 DM. Strom für 83
DM. Kindergarten für die kleine
Susanne 46,10 DM. Telefon 55
DM. ein Darlehen, daß sie vor
zwei Jahren aufgenommen batten um einen neuen Elektroherd
und andere Einrichtungen zu kaufen, monatich — 253 DM. Weil
die Familie mit diesem Geld zum
Leben nicht genug hatte — nicht
genug für hahrtung
eine Halbtagbeschaftigung als
Putzfrau. Mit diesem Geld ware
die Familie nun ausgekommen.
Doch mit den starken Preisstelgerungen begannen erneut die
Sorgen. Der Familie wurde eine
Nachashingsrechnung für Strom
ins Haus geschickt: 400 DM und
zur gleichen Zeit wurde eine
Nachashingsrechnung für Strom
ins Haus geschickt: 400 DM und
zur gleichen Zeit wurde eine
Anchashingsrechnung für Strom
ins Haus geschickt: 400 DM und
zur gleichen Zeit wurde eine
Anchashingsrechnung für Strom
ins Haus geschickt: 400 DM und
zur gleichen Zeit wurde eine
Anchashingsrechnung für Strom
ins Haus geschickt: 400 DM und
zur gleichen Zeit wurde eine
Anchasen der eine Hausen die erstilchen 400 DM selbst aufkommen.
Doch dabei sollte es nicht
bielben. Der Strom wurde von
45 DM monatlich auf 83,80 DM
erhöht. Die Miete stieg, die
Krankenversicherungen—bei der
Ortskasse Düsseldorf um 20 Progent. Helmut wurden vom Löhn
incht mehr 69,36 DM Krankenkassenbeitung abezonen.

Piennige eingespart.

Das größte Loch in das Portemonnale riß dann die sogenannte
Steuerreform. Die Löhnerhöhung
von Helmut ging praktisch ganz
an das Finanzamt. Und so ist inzwischen das Minus der Familie
auf dem Gehaltskonto auf 1500
DM angewachsen. Bei Familie
Dickten und vielen anderen tausenden Familien in der BRD ist
zwar noch nicht der Notstand
ausgebrochen. Man braucht nicht
in Lumpen herumzurennen und
keiner braucht zu hungern, doch
die Familie mußte sich immer
stärker einschränken, obwohl
Mutter und Vater Dickten nicht
weniger, sondern immer mehr Mutter und Vater Dickten nicht weniger, sondern immer mehr gearbeitet haben. Und wenn jetzt, wie angekündigt, die Arbeitslosenversich er un g. die Mehrwertsteuer und die Tabaksteuer noch erhöht werden, muß sich diese Arbeiterfamille noch mehr einschränken. Die Sorgen werden weiter wachsen.

werden weiter wachsen.

An diesem Beispiel wird deutlich, wer die Hauptlast des in Bonn verkündeten Sparprogramms zu tragen hat: Die Arbeiter. Die Konzerne sind davon nicht betroffen. Im Gegenteil: Die Tyssen-Bosse haben im letzten Jahr Ihre Bezige von 530 480 DM auf 644 750 DM erhöht. Bei Krupp stegen die Jahresgehalter der Vorstandsmitglieder von 573 385 DM auf 641 330 DM. Bei Mannesmann gab es 43 000 DM Zulage für die Bosse und bei Glöckner rund 70 000 DM. So ist das in einem Land, wo der arbeitende Mensch nichts, der Profit der Kapitalge, waitigen aber alles gilk.



Einigkeit macht stark

werden.
In materialler Hinsicht verspürten die Webers keine Schwierigkeiten, beide weren füchtige Viehzüchter im Sowchos. Für die Kinder hatte Emme auch viel Herz. Sie gewann die Liebe der Kleinen durch ihre Göte, Aufmerksamkeit und mütterliche Fürsorge. Sie nannten sie beid liebevoll "Mama", halfen gern im Haushalt mit, und Alexander freute sich, die richtige Wahl gefroffen zu haben.



Schon 15 Jahre existiert in Rudny die Produktionsgesellscheft "KOS", Der Direction in State in State in Verschieden in Valled des Großen Verterländischen Krieges, seine Brust schmücken der Orden "Valerländischer Kriege 1. Stule" und fund Medaillen. Alexander Sergejewitsch absolvierte einst ein Musikchule und leiter nun des Leinkunstkollektiv der Gesellscheft "KOS", der 101 Mitarbeiter angshören.

Der Instrukteur für Sport, der Klubleiter, der Leiter des Tanzzirkels, der Chorleiter bewältigen eine große Erziehungsarbeit im Kollektiv. Die erste Geige spielt dabei Soffe Anfipine. Ihre Organisationsfähigkeit bewies die 31 livertretende Direktorin noch als Pienerfeltzinn und spetze als Leinerin. Vol. in dieser einfächtigen Familie, schaffen Leute verschiedenen Nationallisten. Kasechen, Russen, Deutsche, Baschkiren und andere. Ver kurzem bekamen die Mitrobeiter dieser Gesellschaft ein großes Geschenk: Ein zweistöcktiges Produktionsgebäuds mit verschiedenen hall und gemütlich ausgestabteten Luft. Im Gebäude befindet sich auch ein Klub mit 200 Plätzen und einer Schne. Gegenwärtig übt das z. Leinkunskollektiv eirig, denn am Vorabend dis XXV. Partaitegs soll ein großes Kanzert stettflinden. Was Wunder, wenn die Mitarbeiter der Gesellschaft gerne singen und fanzen, Schach spielen, an verschiedenen Withtaw. Zhen teilnehmen

Der Arbeitsteg dauert 7 Stunden, alle haben zwei Ruhetage in der Woche Gegenwärfig werden im neuen Cebäude ein Speisezimmer und die Rote Ecke ausgestattet. Hier werden die Näherinnen, Tapezieerr, Welker ihre schaltz.

Anna SCHMIL

Rudny, Gebiet Kustanai

Rühriger Rentnerrat Große gesellscheftliche Arbeit wird vom Rentnerraf der 50 Mann starken Periologienslistlin der Staebbteilung Sozialfürsorge in Eiklassius geleitet. der Abteilung Sozialfürsorge ehrenamtlich eine Bibliothek eröffnet Jader Rentner fand für die Bibliothek mehrere interssante Bücher zu Hause und ist jetzt selbst eifriger Lesant.

sants Bucher zu naber und die Kriegsveleranen im Blickfeld und setzt sich für sie ein, wenn es gilf, Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse zu treffen. Im Stadtkrankenhaus und in der Poliklinik wurden speziel-

le Kabinette eröffnet, in denen Invaliden des Großen Vaterländischen Krieges von den Arzten und behandelt werden.
Eine Sonderkommission des Rentnerretes überprüft, wie in den Betrieben und Anstalten der Stadt die Papiere der Arbeiter und Angestalten, die das Rentanalter erreichen, zum Übergang in den Ruhestand vorbereitst warden.
Werden Arbeitseinsätze zu Ehren wichtiger Ereinsse im Lande oder zur Verschönzrung der Stadt durchgeführt, stehen auch die Rentner der Grundparteinsgenisten bei der Abbeilung Sozielfürsorgs, wa Alexander Andrijuschin Parteisekretär ist, ihren Mann.



Erster Güte

Gebiet Zelinograd

Von Jahr zu Jahr wird die Haupistadt Kasachstans immer schöner und größer. UNSER BILD: Neue Häuser in der Satpajew-Straße Foto: G. Popow

Anlockend von außen und innen

Dorothea HILGENBERG Gebiet Alma-Ata

Die Mühe lohnt sich

und aach einigen Minuten begann Olja die Obung von neuem. Bald war der Unterricht aus. Während der Pause kam ich mit Gennadi Lapajew, dem Direktor und Lehrer der Musikschule des Rayonzentruns Kijma, ins Ge-

Wenn der Mensch in Not ist

IM Laufe vieler Jahre versammeln sich die "Robben" an den Wochenenden am Ischim, Gemeinsam hausen sie ein Beisloch durch das SchwimmLeisloch durch das SchwimmTe diesem Winter gesellte Valer-geinen Mantel zur Sette dimir Gladkow, Viktor Barski,

"In diesem Winter gesellte sich auch mein Jüngster Sohn Sascha zu uns", Michall Romasienko zeigt auf einen rotwangtigen Jungen, der sich am Eisloch zu schaffen macht.

Den fünften Winter baden im Eisbassin des Ischlim das Ehegan Schuler ein Küpperkältur.

Den fünften Winter baden im Eisbassin des Ischlim das Ehegan Schwessehuk, Waldim ist Ingenieur, Jelena unterrichtet und besmällt auch nehn Sohn blonig, der mit dabei, Jelena erklärt: "Die Krankhelt und scheint deshalb besonders Schuler der 9 "Klasse, mit dabei, Jelena erklärt: "Die Krankhelt eine Anglina, Grippe "Schupfenstant für unsere Familie unbekannt".

Bald kam auch Viktor Mazuk, Ingenieur aus dem Zelinograder Flughalen, herbel, Sein vierjähriges Söhnchen Andrijsscha hält das Frottiereuch, während der

W. PARCHOMENKO
Zelinograd

Der Autor dieser Zeilen (auf
dem Bild links) interviewt die
Robben".



Alexander Kaade

6. Fortsetzung

VII. Volkserwählter

Mit welchen Bitten und Kla-n wenden sich die Wähler an ren Deputierten, welche Gesu-le reichen sie bei ihm ein, was hlagen sie vor?

Littmann steht auf, geht lang-men Schrittes zum Fenster, als olle er dahlnter die Antwort uf die Frage sehen. Nach einer feile sagt er:

Littmann erklärt, daß die Koo-perativgaragen elgentlich in ziemlicher Nähe gebaut werden sollen und außerdem ganz dicht an der Bushaltestelle.



BÜCHERMARKT de Freundschaff"

Richard Petzoldt, Wolfgang Amadeus Mozart. Leben und. Werk
Deutsche Konversationen mit Modellen
Deutsch, Ein Lehrbuch' für Ausländer, Schlüssel 2
Fritz Rudolf Fries. Seestlücke, Hinstorif
Dr. Wladimir Pawlinin. Der Zobel

Dr. Wladimir Pawilinin. Der Zobel

Literatur für Kinder
Reimar Dänbardt. Ein paar Takte über Takt
Egon Richter. Der goldene Schlüssel von Mangaseja
Editi Bergen. Das Mädchen im reien Pullover
Kurt David. Die Überlebende, Novelle
Hannes Hüttner. Das Blaue vom Himmel
Lilo Hardel. Die Lustige Susame
Lilo Hardel. Die Lustige Susame
Uwe Kart. Klassenfest
Thomas Nicolaou, Der Reiter in der Nacht
Peter Klemm, Ideenerfinder und Patente
Gerda Rottschalk. Tempelschreiber
Karl-Helnz Priewe. Der zweielnhalbfache Salto
Hans Christian Andersen. Das Feuerzeug
Steffen Mohr. Andi, gib dea Ton uns an!
Hannes Hüttner. Bei der Feuerwehr wird der Kaffee
katt

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Unsere Anschrift: 473027 Казахская ССР, г. Целиноград, индекс 65414 Telefone: Chetredatteur — 2-19-09, stelly. Chetr. — 2-17-07, 2-56-45, Chet. vom Dienst — 2-78-30. Abteilungen: Propaganda, Partein und politische Massenarierite and politische Massenarierite and politische dassenarierite. 3-278-30, Leisenberg — 2-79-24, Eureniu — 2-78-26, Literatur — 2-18-30, Leisenberg — 2-79-264, Ferniul — 2-78-30, Leisenberg — 2-79-264, Ferniul — 2-78-30, Leisenberg — 2-79-264, Ferniul — 2-78-30, Leisenberg — 2-79-30, Leisenberg — 2-79-264, Ferniul — 2-78-30, Leisenberg — 2-78-3